

Datum: 24, 2013; Ressort: Spezial; Seite: 1

Cassandra, Niels, Michelle und Tom sind die neuen Förderstedter Vorlesekönige

Vier Krönungen an der Grundschule / Nun geht es zum Stadtausscheid und vielleicht zum Landeswettbewerb

Von Karl Seidel

Förderstedt Lesen steht an

Grundschule Förderstedt ganz oben. Und so beteiligten sich die Schüler einmal mehr am Vorlesewettbewerb, der im Bereich der Stadt Staßfurt von der Stadtbibliothek und den beiden Buchhandlungen unterstützt wird.

Der Wettbewerb beginnt in den einzelnen Klassen. Hier wurden die jeweils zwei klassenbesten Vorleser ermittelt, die dann um die Lesekrone ihrer Klassenstufe kämpften. Unter den vier Siegern wurde wiederum der beste „Leselöwe“ der Schule ausgewählt. Die Schulbesten aller Staßfurter Grundschulen kämpfen dann um den „Lesekönig“ der Stadt. Da der Stadtwettbewerb nur für Schüler der dritten Klassen ausgetragen wird und der Schulbeste in Förderstedt aus der zweiten Klasse kommt, vertritt die beste Vorleserin der dritten Klassen die Schule beim Stadtwettbewerb.

Ermittelt wurden die besten von einer Jury, die sich in Förderstedt aus Roswitha Wogand von der Stadtbibliothek, Heike Kümmel, der Leiterin der Schulbücherei, sowie den ehemaligen Lehrkräften Ulla Schubert, Doris Kühn, Adelheid List und Ingelene Reckleben zusammensetzte und die Bewertung vornahm.

Im Vorfeld waren von jeder der zwei Klassen in jeder Klassenstufe die zwei besten ermittelt, die dann vor der Jury und ihren Mitschülern vorlasen. Zuerst stellten sie dabei ihr Lieblingsbuch vor und lasen eine Textstelle daraus. Anschließend galt es, einen bisher unbekanntem Text zu lesen und dabei möglichst keine Fehler zu machen. So gab es jeweils vier Schüler, die im direkten Wettbewerb untereinander um die Lesekrone ihrer Klassenstufe „kämpften“.

Die Auswertung erfolgte im Kreise aller Schüler von Schulleiterin Gabi Lange. Sie begann mit dem Lied „Alle Kinder lernen lesen“, in das alle kräftig einstimmten. Anschließend betonte die Schulleiterin die Wichtigkeit des Lesens in der Schule. Aber sie sagte auch, dass Lesen Spaß mache. Viele hätten die lustigen Geschichten von den Olchis gelesen, zum Beispiel „Die Olchis und der faule König“ und viel Spaß dabei gehabt. Aber alle Kinderbücher enthielten auch wertvolle Ratschläge für das Leben.

Anschließend übergab sie den Siegern ihre Urkunden und die Lesekrone und dem Schulsieger Niels Kober den Leselöwen. Jeder durfte sich noch aus einem Stapel Bücher eines aussuchen.

Die Lesekrone erhielten:

- Klassenstufe 1: Tom Günther, 1b
 - Klassenstufe 2: Niels Kober, 2 b – gleichzeitig „Leselöwe“ der Schule
 - Klassenstufe 3: Michelle Fürst, 3a – vertritt die Schule beim Stadtausscheid
 - Klassenstufe 4: Cassandra Osterwald, 4a
-



Als beste Vorleserin der beiden vierten Klassen wurde Cassandra Osterwald, Klasse 4a ermittelt, die hier die Siegerurkunde von Schulleiterin Gabi Lange erhält. Foto: Karl Seidel